

Zur 752. Sitzung des Akademischen Senats der Universität Hamburg am 14.12.2017**TOP 4 Mitteilungen und Fragen****1. Hochschulsteuerung****1.1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag und Musterrechtsverordnung**

Der Studienakkreditierungsstaatsvertrag ist von allen Bundesländern unterzeichnet worden und soll zum 01.01.2018 in Kraft treten. Die Kultusministerkonferenz hatte sich im Zuge der Erarbeitung der „Musterrechtsverordnung“ entschieden, den Hochschulen nur über die Hochschulrektorenkonferenz die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben, da es ansonsten aufgrund der Vielzahl von Hochschulen nicht möglich gewesen wäre, den angestrebten Zeitplan zu halten. Die Kultusministerkonferenz empfiehlt den Ländern, die auf der Grundlage der Musterrechtsverordnung zu erlassenden Länderverordnungen zum 01.01.2018 (zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Studienakkreditierungsstaatsvertrags) zu erlassen.

1.2 Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut

Nach Abgabe des UHH Gesellschafteranteils des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstituts (HWWI) an die Handelskammer und einer fristgerecht zum 31.12.2017 gekündigten Kooperationsvereinbarung zwischen HWWI und UHH wurde der Status des HWWI als An-Institut der Universität Hamburg aufgehoben.

1.3 HRK Mitgliederversammlung

Am 13. und 14. November fand die HRK Mitgliederversammlung in Potsdam statt. Es erfolgte eine Aussprache zum Verfahren der Gutachterbenennung in Akkreditierungsverfahren, für das die HRK Leitlinien entwickelt hat, die zu vergleichbaren Kriterien und Verfahren für die Benennung aller Gutachterinnen und Gutachter sorgt. Unter dem TOP Dialogorientiertes Serviceverfahren wurde berichtet, dass andere Hochschulen ähnliche Probleme bei der Einführung der Software erfahren wie die UHH. Weiterhin wurde ein Papier verabschiedet, das die verschiedenen Facetten von Transfer und Kooperation als Aufgaben der Hochschulen beschreibt. Schließlich sprach die HRK sich dafür aus, Eckpunkte für sogenannte „Industriepromotionen“ zu formulieren, die insbesondere den Partnern in der Wirtschaft in Erinnerung rufen, dass eine externe Promotionsphase im Unternehmen den gleichen akademischen Regelwerken und Qualitätssicherungsmechanismen unterliegen muss wie eine interne Dissertation mit enger Anbindung des Promovenden an eine Hochschuleinrichtung.

1.4 Gemeinsame Präsidiumssitzung mit der Hochschulleitung der Universität Bremen

Am 20. November trafen sich das Präsidium der UHH und die Leitung der Universität Bremen zu einer gemeinsamen Sitzung. Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse der ersten Phase der Exzellenzstrategie wurden verbleibende Optionen einer möglichen Zu-

sammenarbeit besprochen. Konkrete Vereinbarungen auf hochschulübergreifender Ebene wurden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen.

1.5 Hamburger Horizonte

Am 23. und 24. November fand die erste Auftaktkonferenz der Reihe „Hamburger Horizonte“ statt. Die Konferenzreihe wird organisiert von der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, der Körber-Stiftung und der Universität Hamburg. Zum Thema „Zerfall von Ordnung“ waren mehr als zwanzig internationale Wissenschaftler eingeladen, die sich dem Thema in fünf verschiedenen Panels und Keynotes annäherten. Die erste Veranstaltung in diesem Format war zugleich die Auftaktkonferenz zur Gründung des Hamburg Institute for Advanced Study (HIAS).

1.6 LHK Sitzung

Am 23. November fand die dritte Jahressitzung der Landeshochschulrektorenkonferenz an der Universität Hamburg statt. Als Gast war Frau Senatorin Katharina Fegebank anwesend. Die Hochschulleitungen tauschten sich mit der Senatorin über mögliche Wege zur neuen Hochschulvereinbarung aus. Frau Fegebank betonte, dass eine verlässliche Planungsgrundlage für die Hochschulen auch das Anliegen der BWFG ist.

2. Lehre

2.1 Profale

Das Präsidium hat am 6. November 2017 entschieden, den Antrag der Fakultät für Erziehungswissenschaft auf Zusatzfinanzierung zur Unterstützung des BMBF geförderten Projektes „Profale“ (Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen) zu unterstützen. Es stellt im Falle der Bewilligung des Profale-Folgeantrags für den Zeitraum 2019-2023 zentrale HSP-Mittel in Höhe von 100.000€ jährlich zur Verfügung.

2.2 Reorganisation UK

Das Präsidium hat am 6. November 2017 beschlossen, dass die zentrale Organisationseinheit Universitätskolleg wegen des starken Aufgabenaufwuchses künftig in die folgenden drei Einheiten gegliedert werden soll: 1. Universitätskolleg QPL (inkl. Projekt Piasta), 2. Universitätskolleg Digital (inkl. HOUU-Projekt), 3. UK General Studies/Universitätskolleg 3.0. (im Konzeptionsstadium).

2.3 Stand Reform der Lehrerbildung

Am 24. November 2017 haben BSB und BWFG den Entwurf der Drucksache zur Fortschreibung der Reform der Lehrerbildung der Öffentlichkeit vorgestellt. Lehramtsstudierende im Grundschullehramt sollen zukünftig drei Fächern studieren, darunter die Pflichtfächer Deutsch und Mathematik. Die Ausbildung der Lehrkräfte für Stadtteilschulen und Gymnasien orientiert sich am bisherigen Lehramt für Gymnasien. Das bis-

herige Lehramtsstudium LAPS (Lehramt für Primar- und Sekundarstufe I) entfällt, da es nicht mehr der Hamburger Schulstruktur entspricht. Die politische Diskussion der Drucksache wird voraussichtlich mit Beschluss und Inkrafttreten des Gesetzes im Mai/Juni 2018 abgeschlossen sein. Frühestens zum Wintersemester 2019/20 werden dann die neuen Lehramtsstudiengänge an der Universität Hamburg angeboten.

3. Forschung

3.1 Verlängerung der DFG-Förderung (dritte Förderphase) SFB 841 „Leberentzündung – Infektion, Immunregulation und Konsequenzen“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Sonderforschungsbereich (SFB) 841 „Leberentzündung – Infektion, Immunregulation und Konsequenzen“ in einer dritten Förderphase bis 2021 mit einer Fördersumme von rund 15 Millionen Euro. In dem seit 2010 laufenden Projekt erforschen mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Universitätsklinikum Eppendorf, wie Infektabwehr, Entzündungsprozesse, Regeneration, aber auch Tumorentstehung in der Leber reguliert werden und interagieren. Das Ziel ist es, neue Strategien für die Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen zu entwickeln. In der neuen Förderperiode sind 12 universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im SFB vertreten, die meisten der Projekte sind am UKE angesiedelt. Neben dem UKE und der Universität Hamburg beteiligen sich das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) sowie das Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie, beide in Hamburg, das Biochemische Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das Goldyne Savad Institute of Gene Therapy der Hebrew University of Jerusalem, Israel, an der Forschungsinitiative. Der Sprecher ist Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse.

4. Administration

4.1 Deutschlandstipendien

Für das Förderjahr 2018 sind 112 Deutschlandstipendien eingeworben worden, von denen 41 als Verlängerungszusage an bisherige Stipendiat/-innen 2017 gehen. Die Gruppe der Förderer ist gewohnt divers. Zwei „Großförderer“, die je 10 Stipendien geben, sind die Funk Versicherungsmakler GmbH und die Joachim Herz Stiftung. Eine komplette Liste der Stipendien ist unter dem folgenden Link einsehbar: <https://www.uni-hamburg.de/deutschlandstipendium/stipendiat-werden.html>

4.2 UHH im DFG-Instrumentenkasten zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG

Der Instrumentenkasten zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG wurde 2008 mit dem Ziel initiiert, Chancengleichheit im deutschen Wissenschaftssystem zu verbessern und die Vielfalt erfolgreicher Maßnahmen aufzuzeigen. Im Zuge einer grundlegenden Aktualisierung des Instrumentenkastens wurden folgende Maß-

nahmen der UHH als Modellbeispiel neu aufgenommen: Agathe-Lasch-Coaching, Anna Logica, Qualifizierungsfonds.

4.3 KNU Aktivitäten

Der Entwicklungsbericht 2016 des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität (KNU) ist unter dem folgenden Link einzusehen: <https://www.nachhaltige.uni-hamburg.de/downloads/2017/170907-knu-entwicklungsbericht-2016.pdf>.

4.4 Konzept Dual Career Netzwerk

Der MINT-Forschungsrat hat die Gründung eines hamburgweiten Netzwerks für Dual Career Anliegen angeregt. Vorbild sind regionale Dual Career Netzwerke wie z.B. Dual Career Netzwerk Berlin, Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen, Dual Career Netzwerk Nordbayern und Dual Career Netzwerk Metropolregion Rhein-Main. Ein erstes Konzept befindet sich in Abstimmung zwischen UHH, DESY und BWFG, die Rückmeldung steht noch aus.

5. Berufungen

Rufannahmen + Rufabsagen ab 25.10.2017

Stand: 30.11.2017 (absteigend sortiert nach Annahme- bzw. Absagedatum)

Rufannahmen

Fakultät	Wertigkeit + Widmung	Annahmedatum	Name + Herkunft
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	W3 für „Soziologie, insbesondere Lebensführung und Nachhaltigkeit“	24.10.2017	Frau PD Dr. Katharina Mander-scheid Universität Luzern (Schweiz)
Fakultät für Rechtswissenschaft	W3 für „Law and Economics, Rechts-theorie, Völker- und Europarecht“	09.11.2017	Frau Prof. Dr. Anne van Aaken Universität St. Gallen (Schweiz)
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	W1 für „Theoretische Informatik (Algorithmen)“	20.11.2017	Herr Dr. Peter Kling Universität Hamburg

Rufabsagen

Fakultät	Wertigkeit + Widmung	Absagedatum	Name + Herkunft
Fakultät für Geisteswissenschaften	W3 für „Praktische Theologie (Homiletik und Poimenik)“	27.11.2017	Frau Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Auswärtige Rufe – Rufabwehr (W3, W2, W1 mit Tenure Track)

Fakultät	Berufende Hochschule Wertigkeit + Widmung des auswärtigen Rufes	Absagedatum	Name
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Leuphana Universität Lüneburg W2 für „BWL, insb. Managerial Accounting“	Oktober 2017	Herr Jun.-Prof. Dr. Frank Schiemann (W1 mit Tenure-Track-Option)
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	Yale University (New Haven, USA) Professur für „Mathematics“	24.11.2017	Herr Prof. Dr. Mathias Schacht (Anhebung der W2 auf W3)